

Party in der Scheune ohne Alkohol

Disco-Feeling für die 13- bis 17-Jährigen in Salzgitter

Von Elke Kräwer

LEBENSTEDT. Die discolose Zeit hat für die 13- bis 17-Jährigen in Salzgitter ein Ende. Am Donnerstag, 27. Oktober, startet für sie in der Kulturscheune erstmals die „Monkeyage-Party“. Läuft sie gut, können sich die Kids auf weitere Veranstaltungen freuen.

„Wir haben ein großes Manko in diesem Bereich“, sagt Stadtrat Rainer Dworog. Deshalb sei die Verwaltung vom Jugendausschuss beauftragt worden, Abhilfe zu schaffen. Da die Stadt aber nicht selbst Diskothekenbetreiber werden kann, kam Monkeyage gerade recht. Dabei handelt es sich um eine Ausgründung aus einem Bereich von Professor Reza Asghari an der Ostfalia Hochschule. Das Unternehmen veranstaltet in der Region Partys für diese Altersgruppe.

Monkeyage verfolgt nicht nur wirtschaftliche Ziele, sondern auch soziale. „Wir möchten den Kids eine Alternative zu Alkohol nahe bringen“, erklärt Simon Motz das Konzept. „Sie sollen die Erinnerung an ihren ersten Diskothekenbesuch nicht mit viel Alkohol verbinden, sondern mit Spaß.“

Um die Altersgruppe erreichen zu können, gehen die Mitarbeiter das Ganze sehr professionell an. So

wird zum Beispiel DJ Evolution auflegen, der in der Region kein Unbekannter ist. „Zudem veranstalten wir kleine Gewinnspiele, die die Kids gut annehmen.“

Eltern werden erleichtert sein, zu hören, dass Monkeyage seine Aufsichtspflichten sehr ernst nehmen will. Der Einlass wird streng kontrolliert, weder zu junge noch zu alte Besucher bekommen Zutritt. Alkohol- und Nikotinverbot verstünden sich von selbst. Zudem seien Security-Personal und die Polizei vor Ort.

In Braunschweig sind die Partys inzwischen Bestandteil des Präventionskonzepts. Auch die Stadt Salzgitter hofft auf einen positiven Effekt und unterstützt deshalb die erste dieser Veranstaltungen, betonen Roswitha Krum, Fachdienstleiterin Kinder, Jugend und Familie, und Nicole Palm, Bereich Jugendhilfe. „Wenn die Partys laufen, wird Monkeyage eigenständig weitermachen“, so Dworog. Bis zu fünf Veranstaltungen pro Jahr kann Motz sich in Salzgitter dann vorstellen.

Indes hat das Unternehmen schon Ideen, um sein Programm auszudehnen. Die schon bestehende Zusammenarbeit mit den Schulen könne noch erweitert werden. „Sport ist eine tolle Alternative zu Alkohol. Langfristig könnten wir uns zum Beispiel Schul-Ligen vorstellen.“



Roswitha Krum, Simon Motz und Nicole Palm (von links) hoffen, dass die Kids in Salzgitter das Angebot annehmen. Foto: Elke Kräwer

FAKTEN

Monkeyage-Party – für alle Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren.

Termin: Donnerstag, 27. Oktober, 18 bis 22 Uhr.

Ort: Kulturscheune Lebenstedt
Eintritt: 5 Euro

Die ersten 100, die eine E-Mail an info@monkeyage.com schicken, bekommen eine Freikarte.